

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Publikation stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren wiedergibt. Die Kommission kann daher nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

CUB@WORK PROJEKT NEWSLETTER

Nr. 4
Oktober 2022

INHALT:

1. Über das Projekt
2. Transnationales Partnerschaftstreffen
3. CUB@Work-Konferenz in Warschau
4. Ergebnisse des Pilotberichts
5. Fazit
6. Finden Sie uns online!



1. Über das Projekt



Unbewusste kulturelle Vorurteile ganz allgemein Vorurteile gegenüber fachkundigen und potentiell geeigneten Bewerber:innen mit Migrationshintergrund kann die Anwerbung passenden Personals und dessen Integration in tägliche Arbeitsprozesse deutlich erschweren. Dies hat negative Folgen für Unternehmen, die Belegschaft sowie für die gesamte Gesellschaft.

Mit gut geschulten Führungskräften und Personaler:innen, die sich **der unbewussten Voreingenommenheit** bewusst sind und wissen, wie mit dieser umzugehen ist, werden KMUs in der Lage sein, erfolgreicher am „War for Talents“ teilzunehmen und letztlich geeignetes Personal einzustellen.

Das Projekt „CUB@work“ trägt zu sozialer Inklusion und dem Abbau von Diskriminierung am Arbeitsplatz bei, indem Werkzeuge bereitgestellt werden, die dabei helfen sollen, **cultural unconscious bias** am Arbeitsplatz zu verstehen, zu reflektieren und Strategien zu entwerfen, die beim Umgang mit diesen Vorurteilen helfen sollen. CUB@work verstärkt das funktionsübergreifende kulturelle Bewusstsein und ermöglicht vermehrt Gelegenheiten zur sozialen Inklusion.

CUB@Work Zielgruppen:

Die Zielgruppen des Projekts sind:

- Management und Personalbeschaffung von KMUs
- Trainer:innen und Verantwortliche in der beruflichen Aus- und Weiterbildung



2. Transnationales Partnerschaftstreffen



Am **22. September 2022** trafen sich die Projektpartner in Warschau, Polen, um die während des gesamten Projekts erzielten Fortschritte zu besprechen. Im Mittelpunkt des Treffens stand die abschließende Vorbereitung der für den Folgetag geplanten Konferenz zum Thema *Cultural Unconscious Bias in the Workplace*.

Während des Treffens wurden den Partnern die Schlussfolgerungen eines Pilotberichts sowie ein Überblick über die Verbreitungsmaßnahmen vorgestellt. Die Partner äußerten sich sehr positiv über das Treffen, und der Stand der Vorbereitungen für den Abschluss des Projekts war sehr zufriedenstellend.



3. CUB@work-Konferenz in Warschau



Am **23. September 2022** fand in Warschau eine Konferenz über kulturelle unbewusste Voreingenommenheit am Arbeitsplatz statt. Während der Veranstaltung erhielten über 60 Vertreter:innen von Personalabteilungen, Berufsausbilder:innen und Geschäftsführer:innen eine detaillierte Präsentation der vom CUB@WORK-Team entwickelten Instrumente und nahmen an den Diskussionsrunden zu Fällen von unbewusster Voreingenommenheit am Arbeitsplatz teil.

Die Veranstaltung erhielt ein sehr positives Feedback von den Teilnehmer:innen, von denen viele der Meinung waren, dass das Thema kulturell bedingte unbewusste Voreingenommenheit am Arbeitsplatz in der polnischen Geschäftswelt häufiger angesprochen werden sollte.

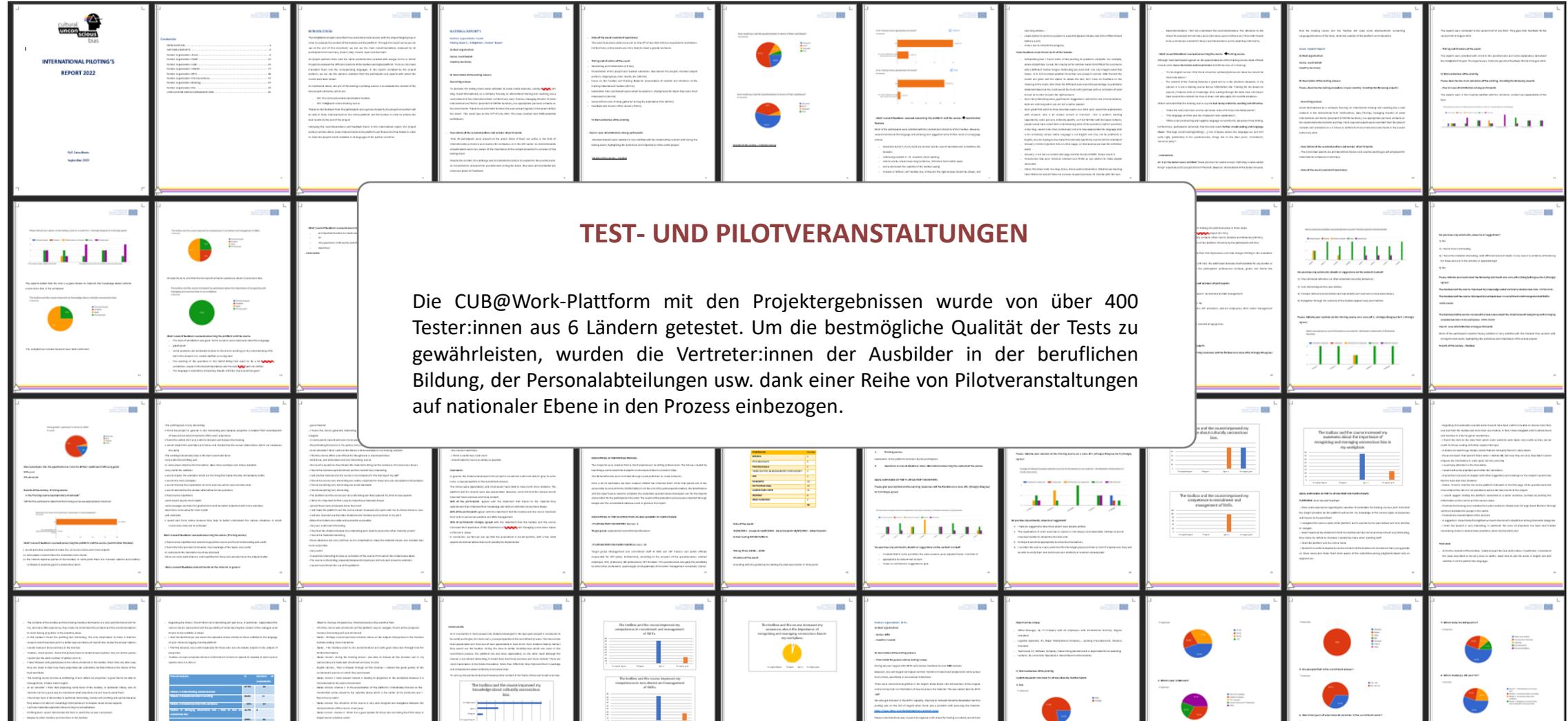
Moderiert wurde die Veranstaltung von Herrn Marciej Sadowski, dem Leiter des Ausschusses für Innovation, Technologie und Vielfalt der Polnischen Handelskammer.



centrum
kreatywności
targowa



4. Ergebnisse des Pilotberichts



TEST- UND PILOTVERANSTALTUNGEN

Die CUB@Work-Plattform mit den Projektergebnissen wurde von über 400 Tester:innen aus 6 Ländern getestet. Um die bestmögliche Qualität der Tests zu gewährleisten, wurden die Vertreter:innen der Ausbilder in der beruflichen Bildung, der Personalabteilungen usw. dank einer Reihe von Pilotveranstaltungen auf nationaler Ebene in den Prozess einbezogen.

4. Fazit



Im September 2022 blickt die CUB@Work-Partnerschaft auf zwei Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit zurück. Im Herbst 2020, mitten in der Covid-19-Pandemie, trafen sich 8 Partner aus 6 Ländern (Deutschland, Dänemark, Irland, Italien, Polen, Spanien) zum ersten Mal online, um das Projekt "Cultural Unconscious Bias in the Workplace" zu starten.

Zwei Jahre später können die Partner die versprochenen Ergebnisse präsentieren:

- Toolbox zur Sensibilisierung für unbewusste Vorurteile - eine Online-Ressource, die beim HR Management und bei der Personalbeschaffung von KMUs Bewusstsein schaffen soll für das Phänomen der *cultural unconscious bias*.
- CUB@work Online-Trainingskurs - Der Online-Kurs, umgesetzt als Open Educational Resource (frei zugängliche Bildungsressource), beinhaltet vier Trainings-Module zum Thema *cultural unconscious bias* und zielt darauf ab, Schlüsselkompetenzen von Unternehmer:innen und der Personalabteilung von KMUs zu verbessern

In diesen zwei Jahren intensiver Zusammenarbeit ist es den Projektpartnern gelungen, auf der Ebene des persönlichen Verständnisses und der gegenseitigen Wertschätzung zusammenzuwachsen. Eine der wichtigsten Erkenntnisse der Projektpartnerschaft war, dass sich jeder nach den zwei Jahren seiner eigenen Voreingenommenheit auf einer sehr persönlichen Ebene bewusster geworden ist.

5. Finden Sie uns online!



www.cubatwork.erasmus.site



[CUB-at-Work-106231848169744](https://www.facebook.com/CUB-at-Work-106231848169744)



[cultural-unconscious-bias-1b402a206/](https://www.linkedin.com/company/cultural-unconscious-bias-1b402a206/)



#cubatwork

Projektnummer: 2020-1-DE02-KA202-007418

Projektdauer: 01-10-2020 – 30-09-2022